







DIE ANTENNE

Gemeindezeitung Winklarn

Nationalpark- und Klimabündnisgemeinde

AMTLICHE MITTEILUNG
39. Jahrgang: Nr. 3, Dezember 2025
An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Logo: Nach einem Originalbild aus dem Zyklus "Tauerngold" von Adi Holzer

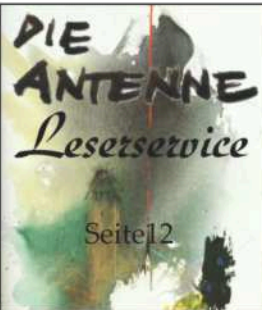


Kapelle am Burgstall



Frohe Weihnachten

und ein gesundes,
glückliches
und gesegnetes
neues Jahr wünscht
der Bürgermeister
mit Gemeinderat
und den Bediensteten
der Marktgemeinde
Winklarn

Gemeindeberichte und Mitteilungen Seite 3-5, 7, 13, 15	Sprechtage im Gemeinde- amt Winklarn Seite 10	 Seite 12	Sonstige Berichte Seite 6, 8-9, 11, 14	Vereins- berichte Seite 16-28
---	---	---	---	---



Johann Thaler

Bürgermeister

Liebe Winklernerinnen!

Liebe Winklerner!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und die aktuell winterlichen Temperaturen erleichtern unserem freiwilligen Beschneigungsteam ebenso wie den Eismachern am Eislaufplatz ihre wertvolle Arbeit. Ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz! Wir hoffen, dass uns heuer ein stabiles Winterwetter bis über Mitte Februar begleitet – anders als im vergangenen Jahr, als aufgrund von Tauwetter und Regen eine zweite Beschneigung notwendig war.

Nach rund 15 Jahren war es erforderlich, das Pritschenfahrzeug im Gemeindebauhof auszutauschen. Es wurde ein Gebrauchtwagen angekauft. Außerdem wird künftig beim Winterdienst ein kombiniertes Streugerät für Splitt und Salz eingesetzt, das ein situationsabhängiges Streuen erlaubt und somit zu mehr Verkehrssicherheit beiträgt.

Die Essenszustellung in den Kindergarten und in die Volksschule wird seit dem Herbst nicht mehr vom Hilfswerk Kärnten durchgeführt. Die Essenszustellung musste daraufhin selbst organisiert werden. Vor allem für diesen Zweck und für die Blumenbetreuung im Sommer haben wir ein gefördertes E-Lastenfahrrad erworben.

Dank des heuer langen und stabilen Herbstwetters konnten die Sanie-

rungsarbeiten im Schwimmbad (Pflasterung, Malerarbeiten, Installationen, ...) und weitere Maßnahmen – großteils abgeschlossen werden. Im Frühjahr stehen noch die Fertigstellung der Kabinen und die Instandsetzung der Rasenflächen an, damit wir hoffentlich in eine mit schönem Wetter gesegnete und erfolgreiche Badesaison starten können.

Für das neue Jahr ist die Instandsetzung und Adaptierung der Ausstellung im Mautturm geplant. Ziel des Vorhabens ist eine bessere Wahrnehmung und Sichtbarkeit der Infostelle sowie eine zeitgemäße Optimierung der gesamten Kristallausstellung. Geplant sind zudem die Umgestaltung der Wasserbecken sowie ein neuer Holzbelag für die Turmterrasse. Das Vorhaben wird vom Gemeindereferenten, Landesrat Fellner, mit € 150.000 finanziell unterstützt. Durch die Geltendmachung von weiteren Fördermitteln kann dieses im nächsten Jahr ausfinanziert werden. Für das bevorstehende WLV-Verbauungsprojekt am Namlacher Berg hat die Gemeinde anteilmäßige Kosten zu tragen. Auch hierfür wurden uns vom Gemeindereferenten bereits im Vorfeld € 50.000,-- als finanzielle Unterstützung zugesagt.

Nach behördlicher Genehmigung soll weiters die Fußgängerbrücke und der Lückenschluss des Gehweges Reintal im kommenden Jahr fertiggestellt werden.

Auch die Grundbeschaffung in der Gewerbezone durch das Rote Kreuz für den Neubau einer Ortsdienststelle ist im Laufen. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Herrn Günther Fürstauer sen. für seine Bereitschaft, Grund für dieses äußerst wichtige Vorhaben zu verkaufen.

Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) bildet die Grundlage für die künftige raumordnungsmäßige Entwicklung einer Gemeinde. Unser ÖEK wurde mit Unterstützung des Raumplanungsbüros RPK aus Klagenfurt überarbeitet und soll noch heuer in Kraft treten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Elmar Hecke, der sich ehrenamtlich mit großem Engagement bei der heurigen Umsetzung der neuen Urnengräber eingebracht hat. Sowohl bei der Entwicklung der Projektidee als auch bei der Gestaltung der Gedenktafel und der Anpassung der neuen Friedhofsordnung hat er maßgebend mitgewirkt.

Die weltweiten Unruhen (Kriege, Zölle) hinterlassen auch bei uns Spuren. Lieferketten funktionieren schlechter, Rohstoffe und Transporte werden teurer. Auch bei der Entsorgung müssen wir zunehmend mehr bezahlen, und die Ertragsanteile decken immer weniger ab. Die geplante 2%-Erhöhung zwischen Bund und Ländern wird vermutlich kaum Entlastung für die Gemeinden bringen.

Nach der Schließung der Bäckerei Suntinger und der Imbissstube Treffpunkt hat sich bislang keine Neuübernahme ergeben. Die Winklerner Hütte wird über den Winter leider auch nicht in gewohnter Weise für einen Einkehrschwung zur Verfügung stehen. Der Hüttenbetrieb ist aber erfreulicherweise über den Sommer gesichert. Die Kostbar wird ihren Betrieb gegen Ende des Jahres einstellen. Die Weiterführung eines Gastronomiebetriebes ist auch hier ungewiss. Ich möchte allen Betreiberinnen und Betreibern sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige wertvolle Arbeit und ihr Engagement sehr herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt außerdem der Trachtengruppe Winklern für die Durchführung der Aktivitäten „Auf dem Weg zur Weihnacht“ sowie für die Gestaltung des Adventkranzes und der Dekoration am Hauptplatz über

das ganze Jahr. Ein weiterer Dank richtet sich auch an all jene, die sich um die Beleuchtung am Turmübergang mit den zwei Sternen gekümmert haben, allen voran Frau Maria Fleissner für die Idee.

Abschließend wünsche ich Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und viel Gesundheit für das neue Jahr 2026.

Euer Bürgermeister Hans Thaler

Wohnungsausschreibung in Winklern

Wohnhaus Winklern 33, Wohnung Top 10, ab sofort bezugsfähig

Größe der Wohnung: 87,82 m², Lage der Wohnung: 2. OG, Räumlichkeiten: Küche, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Kellerabteil

dzt. monatl. Kosten: € rd 685,00 inkl. Betriebs und Heizkosten Akonto, Finanzierungsbeitrag: € 3.606,91 (Kaution)

HWB Standortklima spezifisch= 56,42 kWh/m²a, Energieeffizienzwert: B

Wohnungseigentümer: LWBK - Landeswohnbau Kärnten, Neue Heimat - Kärntner Heimstätte - GWG Villach, Ferdinand-Seeland-Straße 27, 9022 Klagenfurt am Wörthersee

Wohnungsinteressierte können sich für die angeführte Wohnung am Marktgemeindeamt Winklern bewerben: Marktgemeinde Winklern, 9841 Winkern 9, Tel. 04822/227-14 oder, per E-Mail: winklern@ktn.gde.at

Verwendung von Feuerwerkskörpern zum Jahreswechsel

Im Ortsgebiet sind Feuerwerkskörper ab der Kategorie F2 grundsätzlich verboten und es gibt in unserer Gemeinde keine zeitlich und örtlich begrenzte Ausnahme per Verordnung. Wenn Feuerwerkskörper außerhalb des Ortsgebietes anlässlich des Jahreswechsels verwendet werden, sind die Abfälle/Rückstände vom Verursacher wieder zu beseitigen. Im letzten Jahr langten diesbezüglich Beschwerden am Gemeindeamt ein.



Austausch des Pritschenfahrzeuges

Nach 15 Jahren zuverlässiger Dienste musste der Fiat-Pritschenwagen des Bauhofs ausgemustert werden. Eine Reparatur wäre auf Anraten der Fa. Klocker nicht mehr wirtschaftlich gewesen. Um Kosten zu sparen und gleichzeitig auf bewährte Robustheit zu setzen, entschieden wir uns in Abstimmung mit der Gemeindeleitung und dem Gemeindebauhof für ein Gebrauchtfahrzeug mit geringer Laufleistung.

Die Firma Klocker führte unentgeltlich die fachliche Besichtigung und die Fahrzeugüberstellung (Wien) durch. Nach einigen notwendigen Umbauarbeiten konnte das Fahrzeug optimal für die kommunalen Aufgaben ausgestattet werden. Die Firma Klocker ist uns auch bei diesen Arbeiten preislich sehr entgegengekommen. Herzlichen Dank dafür!



Langlaufloipe

Wenn uns Frau Holle gut gesinnt ist und uns eine schöne Schneedecke beschert, können wir auch im Winter wieder mit dem Pistengerät mit Loipenspurgerät, welches die beiden Gemeinden Winklarn und Rangersdorf im Jahr 2023 gemeinsam angeschafft haben, für „Loipenspaß“ in Namlach/Reintal sorgen. Wir danken

allen Landwirten für die zur Verfügungstellung ihrer Felder. An alle Nutzer – bitte nach frischer Spurarbeit, die Loipe für 1 Nacht nicht nutzen, damit die aufgeraute Oberfläche ordentlich durchfrieren kann.

Wir wünschen allen sportlich Aktiven einen gesunden und unfallfreien Winter!



Neues vom Eislaufplatz

Voller Vorfreude möchten wir euch mitteilen, dass die Vorbereitungen für die neue Eislaufsaison bald abgeschlossen sind. Heuer wird unser Gemeinde-Eislaufplatz um einige m² größer und daher noch attraktiver. Genaueres über den Saisonstart, erfahrt ihr über die GEKO-App und die sozialen Netzwerke.

Wir bedanken uns schon im voraus bei den vielen freiwilligen HelferInnen und Sponsoren unseres Eislaufplatzes!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch euer Team vom Eislaufplatz



Mülltrennung am Friedhof

Nur Biomüll – wie Pflanzen, Blumen, Zweige, dürfen auf den bereit gestellten Anhänger entsorgt werden. Pflanzentöpfe, Vasen, Blumengefäße, sind im bereitgestellten Plastikcontainer zu entsorgen.



Für Kerzen und Kerzenreste sind 3 Stk. Blechcontainer bereitgestellt. Ein großer 800 l Container steht für die Entsorgung der Kränze und Gestecke zur Verfügung.



Bitte liebe Friedhofbesucher, beachten Sie die Beschriftungen der Entsorgungscontainer und vermeiden Sie Fehlwürfe um die Entsorgungskosten so gering als möglich zu halten.



Kastration von Streuerkatzen 2026: Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.in Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streuerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen. In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streuerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht. Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen. „Die Kastration von Streuerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wach-

tum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streuerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streuerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind. In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen. Das Streuerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen.

„Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben. Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streuerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt. Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und TIKO etwa meldeten einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz. Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“ Besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten!

Suchtberatung für Alkoholranke

Die Alkoholambulanz de La Tour Spittal/Drau wird von der Diakonie de La Tour im Auftrag der Felix Orasch gemeinnützigen Privatstiftung unter der ärztlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Herwig Scholz geführt. Schwerpunktmäßig liegt das Arbeitsfeld von Frau Mag. Trzesniowski (Klinische- und Gesundheitspsychologin) und Herrn DSA Norbert Arbesser (Diplomsozialarbeiter) in der Betreuung alkoholgefährdeter und alkoholkranker Menschen im Bezirk Spittal in Oberkärnten. Angeboten werden Einzelgespräche für Betroffene und für Angehörige sowie auch einmalige Informationsgespräche. Weiters gibt es auch Gruppenangebote in unserer Ambulanz in Spittal. Die Beratungsgespräche von Betroffenen, aber auch von Angehörigen sind kostenlos und können auf Wunsch auch anonym erfolgen. Die Alkoholberatung findet alle drei Wochen am Dienstagvormittag in Winklern statt. Bei Terminvereinbarung kann bekannt gegeben werden, wo die Beratung stattfinden soll, entweder im Gemeindeamt oder im Alten heim in Winklern. Termine werden ausschließlich über die Alkoholambulanz in Spittal bei Frau Prettner-Scheder unter der Tel. Nr. 04762/36672 vereinbart.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verlagsort: Marktgemeinde Winklern, 9841 Winklern 9

Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Vereinsberichte): Bürgermeister Johann Thaler

Layout: Katharina Mattersberger, Druck: GemeindeGuru

"Personenzug von Winklern nach Zell am See fährt auf Gleis 2 ab. Bitte einsteigen und die Türen schließen. Wir wünschen eine Gute Reise"

Unvorstellbar! – Doch kramen wir ein wenig in der Geschichte unseres Ortes. Im Jahr 1857 wurde von Kaiser Franz Josef in einem überaus festlichen Akt die Eisenbahn von Wien über den Semmering, weiter nach Graz, Laibach und Triest eingeweiht. Damit war für Personen- und Gütertransporte aus Böhmen, Mähren, Wien und Niederösterreich der Zugang zum damals einzigen k.u.k. Seehafen an der Adria endlich möglich. Bereits im folgenden Jahr drängte Erzherzog Johann darauf, aus den westlichen Kronländern Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Kärnten sowie aus Bayern ebenfalls eine Bahnlinie nach Triest zu errichten. Doch die Strecke mit Alpenquerung war wesentlich ein finanzielles Problem. Zusätzlich wurde daraus ein bald 40 Jahre langer Zankapfel für Wirtschaftstreibende, das Militär, Touristiker, regionale Politiker und vor allem den Reichsrat in Wien. Am Ende

des 19. Jahrhunderts machte man sich endlich daran, die bestmögliche Streckenvariante von Salzburg durch das Salzachtal, die Alpen weiter nach Villach und von dort nach Triest zu finden. Insgesamt wurden 9 mögliche Streckenführungen in die nähere Auswahl genommen. Entscheidend waren natürlich die enormen Baukosten, die bei der Alpenquerung Brücken, Tunneln, Böschungsmauern, Durchlässe, Viadukte u.v.m. unumgänglich machten. Aus den 9 Varianten wurde schließlich die billigste ausgewählt, die heute nach 115 Jahren noch immer Bestand hat: von Schwarzach St.Veit, nach Badgastein, Mallnitz und Spittal. Sie war trotz des 8,5 km langen Tauern tunnels mit 56 Mio. Kronen nach heutigem Kaufkraftvergleich mit etwa 280 Mio. die günstigste Variante, kostete aber nach 9 Jahren Bauzeit schließlich 90 Mio. Kronen (450 Mio. €)

Interessant für die Winklerner Ortsgeschichte ist, dass auch die Fuscher Linie untersucht wurde. Diese verlief von Zell am See nach Bruck/Fusch und auf

1310 m Höhe vom Norden her durch einen 9,3 km langen Tunnel unter der Pfandelscharte nach Hl.Blut. Um den Höhenunterschied ins Mölltal abzubauen, waren unter diesem Gebirgsmassiv 2 in Kurven verlaufende Tunnel geplant, um den Höhenunterschied auf kleinstem Raum zu bewältigen. Weitere Haltestellen waren in Großkirchheim, Mörttschach und in Winklern, im Ortsteil Reintal geplant. Nahe der Reintaler Kirche hätten die Züge das Mölltal in Richtung Dölsach durch einen 5,7 km langen Tunnel verlassen. Danach war die Strecke hinunter ins Drautal nach Nikolsdorf vorgesehen. Die direkte Streckenanbindung nach Lienz war technisch nicht möglich, weil die Trasse viel zu steil ausgefallen wäre. Diese Fuscher Linie – und damit die Eisenbahn durch Winklern – kam aus finanziellen Gründen nicht in die engere Auswahl. Schon die Kostenberechnungen waren mit 88 Mio. Kronen um nahezu 57% teurer als die Strecke Gastein – Mallnitz. 88 Mio. Kronen wären heute nahezu 440 Mio. €.



So hätte das Bahnhofsareal in Winklern Reintal aussehen können.

Bild rechts: Literaturnachweis, Kartenskizzen: Dr. Josef Dultinger, „75 Jahre Tauernbahn“, Dr. Rudolf Erhard Verlag

Fotos und Skizzenbearbeitung: Rudolf Fillafer, Fotomontage: Werner Pinter



Der Kindergarten Winklern berichtet

Geschätzte BewohnerInnen von Winklern!

Das neue Kindergartenjahr hat gut begonnen. Vor dem Sommerbeginn war noch einiges los bei uns. Im Juni waren wir schon sehr in Urlaubsstimmung, aber unser Programm war noch nicht zu Ende. Wir umrahmten den Familiengottesdienst musikalisch, besuchten einen Bauernhof in Mörtlach & führten unser selbstgeschriebenes Märchen „Die kunterbunte Fee“, bei Schönwetter im Garten auf. DANKE nochmals an alle Mamas, welche für das Buffet etwas Köstliches gezaubert haben, sowie allen Papas, wenn etwas zum Reparieren war.



Am 04.07. verabschiedeten wir mit einem lachenden und weinenden Auge die angehenden Schulkinder, dieser Tag stand unter dem Motto „Happy“. Heuer haben wir wieder einige Schwerpunkte. Unser Wochenplan umfasst Turn -und Bewegungstage, Schulvorbereitung mit Fr. Prisker, Bücherei & Offenes Haus -Selbständigkeit und freies Entscheiden sind der Grundgedanke dieses Arbeitens. Das Jahresthema des Kindergartens ist heuer „Reise um die Welt mit Felix“.



Am 24.Oktober feierten wir bei einem Wortgottesdienst im Kindergarten unser 30-Jahr Jubiläum. Am 11. November hatten wir unser Martinsfest. Neben einer Tanzgeschichte wurde auch

der Song „Marmor, Stein & Eisen bricht“ umgedichtet als Martinslied. DANKE nochmal an alle Mamas, die etwas Leckerer fürs Buffet mitgebracht haben.



Wir probten auch fleißig für den Besuch des Nikolaus. Abschließend umrahmten wir eine Messe im Haus St. Laurentius.

Spannende Einblicke in unseren Alltag seht ihr auch monatlich auf der Gemeindeseite unter Kindergarten Winklern.

Die Kindergartenkinder sowie alle pädagogischen MitarbeiterInnen des KDG wünschen euch eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!



Feierlichkeiten zum 30-Jahr-Jubiläum unseres Kindergartens

Die Pfarre Winklern berichtet

Pfarrfest

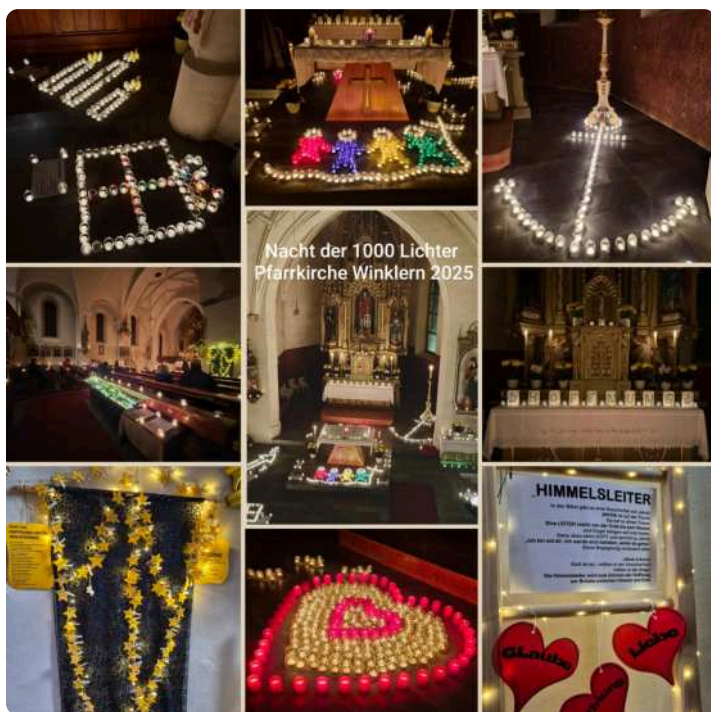
Am 14. September feierte unsere Pfarrgemeinde das Erntedank- und Pfarrfest in der Kirche und anschließend im Innenhof vom Haus St. Laurentius. Es war ein gelungenes Fest, das wir im nächsten Jahr gerne wieder

in dieser Form ausrichten möchten. Danke für Euer Mitfeiern!

Nacht der 1000 Lichter

Bereits zum 4. Mal fand am Vorabend zu Allerheiligen die "Nacht der 1000 Lichter" in unserer Pfarrkirche statt. Kerzenmotive sowie Texte zum Thema

"Wenn Hoffnung uns bewegt" und wundervolle musikalische Klänge von Harfe (Isabelle Hassler) und Querflöte (Pia Hecke) sorgten für eine herzerwärmende und kraftspendende Atmosphäre. Danke für eure überaus zahlreiche Teilnahme!



Kinderweihnacht

Trägscht Liadlen in Herzn, weil „WEIHNACHTN“ kimmb,
die KINDARLEN scherzn - es „luschparn“ züenimb!
Die CHRISCHKINDLZEIT, greift eine ins Gmiet,
bäld ises söuweit - a TRAMLE aufbliest!
Wås werds eppa bringen, tüemb Wunschzettl schreibm,
werds „GLÖIGGL“ laut klingen -
vorm CHRISCHTBAM stiehn bleibm!
Die Äuglen hell leichn, die Wäxkerzlen brin',
die Handlen, die feichn, lei PACKLEN in Sinn.....
Ins „KRIPPILE“ schaugn, die Herzlen vöull Freid -
send mied, gehnt se schläfn, vöull SELIGKEIT.....

**Friedliche Weihnachten im Kreise der lieben Familie
und alle guten Wünsche für das Jahr 2026,
entbietet Christine H. Lackner**



Ehrenzeichen des Landes Kärnten für Melitta Fitzer



Das Mölltaler Geschichten Festival feierte in der „Alten Schmelz“ sein 10-jähriges Jubiläum mit der Prämierung der besten Kurzgeschichten. Seit seiner Gründung hat sich das Festival als Bühne für außergewöhnliche deutschsprachige Literatur etabliert und zieht Autorinnen und Autoren aus ganz Europa an. Heuer stand alles im Zeichen des Themas „seltsam“. Mit 660 Einreichungen erreichte der Wettbewerb einen neuen Rekord. Viel Arbeit für das

ehrenamtlich engagierte Organisationskomitee und die hochkarätige Jury, besetzt mit der Bestsellerautorin Veia Kaiser, der Buchhändlerin Helena Prinz, dem Lektor David Rupp und vom ORF-Radio Ö1 Julia Zarchach sowie Kulturmanager Igor Pucker, welche ihre Eindrücke zu den ausgewählten Werken mit dem Publikum teilten. Den „Literaturpreis des Landes Kärnten für Kurzgeschichten“ erhielt Magnus Schroth aus Göttingen mit seiner herausragenden Kurzgeschichte „Von Gortimer und seinen Ziegen“, der das Publikum und die Jury begeisterte. Weitere Preise und „Mölltaler SchreibAdern“ gingen an junge Talente, wie Liliane Vierbauch aus Obervellach mit ihrer Geschichte „Wolf“, Publikumsbeliebte, wie Lisa Gärtitz aus Chemnitz mit ihrer Kurzgeschichte „Ein Platz im Punkt“ und Autorinnen und Autoren mit Mölltaler Wurzeln, noch einmal an die Obervellacherin Liliane Vierbauch – und wurden von

Landesrätin Sara Schaar, Nationalparkdirektorin Barbara Pucker, Josef Steiner seitens der Raiffeisenbank sowie der Fachjury überreicht.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrenausszeichnung des Landes Kärnten an Melitta Fitzer, Initiatorin und treibende Kraft des Festivals. Landesrätin Sara Schaar würdigte gemeinsam mit den Mitgliedern des Organisationskomitees ihr einzigartiges und unverkennbares Engagement: „Dank Ihrer Vision hat sich das Mölltaler Geschichten Festival in nur zehn Jahren zu einem internationalen Fixpunkt entwickelt.“ Musikalische Beiträge von „KlarKokett“ und „Terzett Mundwerk“ rundeten den Abend ab. Getragen von den Mölltaler Gemeinden und dem Verein ProMÖLLTAL ist das Festival längst ein kulturelles Aushängeschild Kärntens mit Ausstrahlung weit über die Region hinaus.“

Foto und Text:
Lisa Granitzer/Land Kärnten



SPRECHTAGE

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER SELBSTÄNDIGEN

jeweils von 08:30 bis 13:00 Uhr

15.01., 12.02., 12.03., 09.04., 07.05., 03.06., 02.07.,
30.07., 10.09., 01.10., 29.10.,
26.11., 17.12.2026

Wohnbauförderung

Termine für Auskünfte: Nach Vereinbarung möglich!
Terminvereinbarung unter 050536/12442

Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt

im Gebäude der Gebietskrankenkasse

Spittal, Ortenburgerstraße 4

jeden Montag und Mittwoch, von 07:30 bis 13:00 Uhr

(Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Zur Vorsprache Lichtbildausweis mitnehmen!

Tel.: 05 03 03

24h PFLEGE UND BETREUUNG

Wir begleiten, betreuen und pflegen Sie in Ihrem gewohnten zu Hause! HW24 ist eine alt eingesessene Privatinitiative zur 24 Stunden Pflege und Betreuung in Tirol. Seit kurzem ist HW24 auch in Oberkärnten vertreten. Unsere Pflegerinnen sind selbstverständlich alle geprüft, eine Voraussetzung dafür, dass sie bei HW24 arbeiten können. Gutes Deutsch, ordentliches Auftreten sowie Verlässlichkeit sind eine Selbstverständlichkeit.

Unserer Pflegerinnen sind auch in Palliativbetreuung versiert und können sich sowohl um die Patienten mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung als auch um deren Angehörige kümmern. Bei Interesse können Sie mich jederzeit anrufen: Alexandra Rainer-Schwaiger, Regionalleitung Osttirol und Oberkärnten, Tel.: 0681 847 49 518.

Auch im Internet sind wir von HW24 vertreten:

www.hw24-pflege.at.

SPRECHTAG IN DER FORSTAUF SICHTSSTATION WINKLERN

(in der Straßenmeisterei Winklern) jeden Dienstag,

von 08:00 bis 12:00 Uhr

Ing. Christian Dullnig, Tel.: 0664 / 80536 62525

Sprechstage im Notariat Winklern

--- 09-10 Uhr ---

09.01., 06.02., 06.03., 03.04., 08.05., 12.06., 03.07., 07.08.,
04.09., 02.10., 06.11., 04.12.2026

Mag. Markus Egarter, 9841 Winklern 37

04822/2690, 0676/ 4822 269

office@notar-winklern.at,

www.notar-winklern.at

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHER DIENST DER AVS SPITTAL/DRAU

Psychologische Begleitung von Kindern,

Jugendlichen Mag. Josef Bonyay

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe,

Sprechstage jeweils mittwochs in der Zeit

von 9:30-14:00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung

(04762/61182-71) wird gebeten

AGRARBEHÖRDE VILLACH

am Gemeindeamt in Winklern

(von 09:30 bis 11:30 Uhr)

08.01., 05.02., 05.03., 09.04., 07.05., 11.06.,

03.09., 01.10., 05.11., 03.12.2026

Tel.: 050 536-11954

E-Mail: Abt10.agrarbehoerdevl@ktn.gv.at

(Sprechtag in Villach - jeden Dienstag von 8-12 Uhr)

Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten ist für den **Amts- tag des Landesgerichtes Klagenfurt in Arbeits- und Sozialrechtssachen** ein Anmeldesystem eingerichtet worden. Auskunft suchende Personen werden gebeten, sich spätestens bis zum Freitag der Vorwoche mit den MitarbeiterInnen der Justiz-Servicestelle des Landesgerichtes Klagenfurt (Tel.: 0463/5840 373490) täglich von 07:30-15:30 einen Termin zu vereinbaren!

erlebnisreich

Winterprogramm

Unterwegs mit unseren Nationalpark Ranger:innen

DI



Fleißtal: Steinböcke beobachten auf Schneeschuhen
jeden Dienstag | Heiligenblut
 23.12.2025–31.03.2026
 Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 4 Stunden
 (zzgl. Kosten Tunnelbahn)
 Treffpunkt: Mittelstation der Großglockner Bergbahnen

DO



Schneeschuhtour im Angesicht des Großglockners
jeden Donnerstag | Heiligenblut
 25.12.2025–02.04.2026
 Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden
 Treffpunkt: Mittelstation der Großglockner Bergbahnen

FR



Astental: Sternenbeobachtung beim Sadnighaus
drei Einzeltermine | Mörttschach
 06.02. | 20.02. | 06.03.2026
 Ersatz: 07.02. | 21.02. | 07.03.2026
 Beginn: 18:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden
 (inkl. Transfer)
 Treffpunkt: Kultbox Mörttschach

Infos

Kosten: Erwachsene € 22,00 / Kinder € 15,00
 Teilnahme ab 10 Jahre.

Gäste der Nationalpark-Partnerbetriebe erhalten zwei Touren kostenlos.

Ausrüstung: Schneeschuhe und Stöcke stehen zur Verfügung.

Anmeldung: Bis spätestens 16:00 Uhr am Vortag.

Anmeldung

www.hohetauern.at/erlebnis
 Tel.: +43 (0) 4824 2700-20


 Scann mich!

Sternenbeobachtung in Kooperation mit:



KEM

Nationalparkgemeinden
 Oberes Mölltal

GROSSGLOCKNERHORN | MÖRTTSCHACH | WINKELHORN

Haftung: Die Teilnahme an den Programmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Kooperationspartner des Nationalparks Hohe Tauern:




Haus der Steinböcke
Ausstellung

Donnerstag bis Dienstag | Heiligenblut
 20.12.2025–06.04.2026
 Öffnungszeiten: 14:00–18:00 Uhr
 Eintritt: EW € 10,00 | KI € 5,00
 Mittwochs und 25.12.2025 geschlossen.



Führungen durch die Ausstellung

Jeden Freitag | 13:00 Uhr
 Dauer: ca. 1 Stunde
 Kosten (inkl. Eintritt): EW € 11,50 | KI € 5,75
 (mit Kärnten Card EW € 4,00 | KI € 2,00)

www.hausdersteinboecke.at

  **Folgt uns auf Facebook und Instagram:**
facebook.com/hohetauern | [@nationalpark_hohetauern](https://nationalpark_hohetauern)

www.hohetauern.at

Wir wünschen allen Leser:innen ein frohes und vor allem besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026. Barbara Pucker und das Nationalpark-Team



Müllabfuhrtermine

20.01.2026	04.08.2026
17.02.2026	01.09.2026
17.03.2026	29.09.2026
14.04.2026	27.10.2026
12.05.2026	24.11.2026
09.06.2026	22.12.2026
07.07.2026	19.01.2027

Veranstaltungskalender 2026

Änderungen vorbehalten!

Fr. 02. & Sa. 03.01.	ab 09:00 Uhr	Sternsingeraktion
Di. 06.01.	10:00 Uhr	Dreikönig, Hl. Messe mit den Sternsängern
So. 25.01.	10:30 Uhr	Sebastianimesse mit den Feuerwehren
Sa. 14.02.		Kinderfasching
So. 29.03.	10:30 Uhr	Palmsonntag
Sa. 04.04.	15:00 Uhr	Speisensegnung
So. 05.04.	05:00 Uhr	Osternachtliturgie
Sa. 25.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Florianiprozession
Sa. 09.05.		Krämermarkt
So. 31.05.	10:00 Uhr	Erstkommunion
Do. 04.06.	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
So. 28.06.	10:00 Uhr	Kirchtag Rettenbach
So. 19.07.	10:30 Uhr	Kirchtag Reintal (ab 5 Uhr Weckruf mit der TK-Winklern)
So. 09.08.	10:00 Uhr	Kirchtag Winklern (ab 5 Uhr Weckruf mit der TK-Winklern)
So. 27.09.	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst
Sa. 10.10.		Krämermarkt
So. 11.10.	10:30 Uhr	Kirchtag Penzelberg
So. 25.10.	10:30 Uhr	Kirchtag Namlach
So. 01.11.	10:00 Uhr	Allerheiligen, Hl. Messe mit anschl. Gräbersegnung
Mo. 02.11.	10:30 Uhr	Allerseelen, Hl. Messe mit Totengedenken und anschl. Gräbersegnung
So. 22.11.	10:00 Uhr	Cäcilienmesse mit der TK-Winklern
So. 06.12.	17:00 Uhr	Nikolausfeier in der Pfarrkirche
Do. 24.12.	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier, 23:00 Uhr Christmette

Sterbefälle

Dorit Seebacher (Namlach)

Helmut Christian Egger (Winklern)

Anton Fercher (Winklern)

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme!

Geburtstagsjubilatarinnen und Danksagung



Frau Veronika Trojer (Winklern)
90. Geburtstag



Priska Bodner-Walder wird für ihre langjährige Führung der Winklerner Alm gedankt.
Sie hat über viele Jahre die Menschen kulinarisch verwöhnt. Für die Zukunft wünschen wir ihr viel Gesundheit und Erfolg.

Frau Anita Maier (Reintal) 80. Geburtstag

Hochzeitspaare und Storchennest



Cornelia und Martin Kaufmann mit Luca und Christina und Walter Kaufmann



Johannes Steiner
Eltern: Raimund Zraunig und Viktoria Steiner

Im Namen der Marktgemeinde Winklern werden den Jubilaren, der neuen Erdenbürgerin und den Hochzeitspaaren die herzlichsten Glückwünsche überbracht. Viel Freude und Gesundheit für die gemeinsame Zukunft.

ID-Austria-Registrierungsstelle in der Marktgemeinde Winklern

Seit Oktober 2025 ist die Marktgemeinde Winklern offizielle Registrierungsstelle für die ID Austria. Damit bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern mit österreichischer Staatsbürgerschaft nun direkt im Gemeindeamt die Möglichkeit, ihre ID Austria zu registrieren oder freizuschalten. Was ist die ID Austria? Die ID Austria ist Ihr digitaler Ausweis und ermöglicht eine sichere Online-Identifikation gegenüber Behörden und Unternehmen. Damit können Sie viele Amtswege bequem online erledigen, etwa: Anmeldung des Hauptwohnsitzes, Beantragung von Wahlkarten, Nutzung zahlreicher Online-Services auf oesterreich.gv.at. Was ist zur Registrierung mitzubringen? Bitte bringen Sie zur Registrierung folgende Unterlagen mit: Gültigen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Reisepass oder Personalausweis), Mobiltelefon (für die Verknüpfung mit Ihrer ID Austria) Terminvereinbarung: Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung im Gemeindeamt: ☎ Telefon: 04822 / 227, ✉ E-Mail: winklern@ktn.gde.at

Das Jugendzentrum berichtet

Das Jugendzentrum FamiliJa – Ein Ort für Begegnung, Kreativität und Engagement



Im vergangenen Jahr hat das Jugendzentrum Mölltal in Winklern erneut seine Türen für alle Jugendlichen geöffnet und sich als zentraler Ort des Austauschs und der Freizeitgestaltung

etabliert. In enger Kooperation mit den Gemeinden Heiligenblut, Großkirchheim, Mörttschach, Winklern, Rangersdorf und Stall bieten wir ein vielfältiges Angebot, das den jungen Menschen nicht nur die Möglichkeit gibt, ihre Freizeit zu gestalten, sondern auch einen sicheren Raum, in dem sie sich entfalten und ihre Interessen weiterentwickeln können. In den Öffnungszeiten von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 13 bis 18 Uhr, steht die Betreuerin von FamiliJa bereit, die Ideen und Vorhaben der Jugendlichen zu fördern. Hier finden die Jugendlichen nicht nur einen Ort zum Spaß haben,

sondern auch einen Raum, in dem sie Verantwortung übernehmen, sich engagieren und die Zukunft aktiv mitgestalten können. Wir blicken mit Freude auf das kommende Jahr und laden alle Jugendlichen ein, auch 2026 wieder Teil vom Jugendzentrum zu sein. Gemeinsam können wir noch mehr Ideen umsetzen und das Jugendzentrum zu einem Ort machen, an dem jede*r gehört wird und sich entfalten kann. Jugendliche ab der 5. Schulstufe sind Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr im JUZ (Bus-terminal Winklern) herzlich willkommen!

Pflegenahversorgung

Seit nunmehr vier Jahren steht den Bürgerinnen und Bürgern das kostenfreie Angebot der Pflegenahversorgung/Pflegekoordination in unserer Gemeinde zu Verfügung. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die Pflege und Betreuung benötigen, aber auch zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen zur Alltagsbewältigung.

Es geht um:

- Beratung, Information und Begleitung
- Hilfestellung bei diversen Antragstellungen (Pflegegeldantrag, Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, Entlastungspflege, Behinderten und Parkausweis, Heimanträge u.v.m.)
- Hausbesuche
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- Organisation von diversen Verordnungen für Hilfsmittel und Heilbehelfe
- Unterstützung in der Beschaffung von Hilfsmitteln und Heilbehelfen
- Vernetzung mit mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Krankenhäusern, Hausärzten, mobilen Palliativteam u.v.m.
- Unterstützung bei der Organisation des Pflegealltages
- Ehrenamtsgruppe
- Spielenachmittage
- Pflegestammtische

Sprechtag

Großkirchheim: jeden 2. und 4. Montag im Monat
Winklern: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
Heiligenblut: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Mörttschach: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat



Vorschau

Spielenachmittage Heiligenblut:	Spielenachmittage Mörttschach:	
02.02.2026	12.01.2026	01.06.2026
02.03.2026	02.02.2026	07.09.2026
13.04.2026	02.03.2026	05.10.2026
05.10.2026	01.04.2026	09.11.2026
09.11.2026	04.05.2026	07.12.2026
	(Organisiert vom Besuchsnetz Mörttschach)	

FamiliJa-Pflegekoordinatorin Kontakt:

Heiligenblut, Großkirchheim, Mörttschach, Winklern
Barbara Kosian ☎ 0676 919 60 31, barbara.kosian@familija.at

motiviert + engagiert + tatkräftig = FamiliJa

Neues aus der Bücherei

"Bettgeschichten - einmal anders" - Vortrag vom 23. Oktober 2025

Dieses Thema füllte die Aula der Hauptschule wieder weit über den letzten Sitzplatz. Der Vortragende sprach mit 20-jähriger Erfahrung als Pfleger bei Demenzpatienten über zahlreiche, wundersame Erlebnisse. Dabei verwies er mehrmals darauf, dass es keinesfalls darum gehe, sich über solche Menschen lächerlich zu machen. Wenn wir einem solchen Menschen gegenüberstehen, müssen wir wissen, dass wir zwar diese Person seit vielen Jahren kennen, diese aber

mit dem Krankheitsverlauf eine neue Persönlichkeit angenommen hat. Während die Medizin und die Pharmakologen zur Bekämpfung der Demenz noch im Dunklen tappen, hat bereits vor mehr als 3 Jahrhunderten ein Navajo-Indianer einen treffenden und trotzdem äußerst gefühlvollen Satz über diese Patienten gefunden.

"Manitou hat ihren Geist mit Wolken verzogen!" Herr Peter Stan und Herr Rudolf Fillafer schafften es, dieses sensible Thema berührend und gleichzeitig auch humorvoll dem Publikum näher zu bringen.

Wir möchten uns herzlich bei den beiden Herren für diese gelungene Veranstaltung bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Renate Bär für viele Jahre der guten Zusammenarbeit als Büchereileitung. Ihrer Nachfolgerin Frau Corinna Siebler wünschen wir alles Gute für die neue Aufgabe. Mit Freude möchten wir auch Frau Christine Matoga und Frau Christina Wirnsberger herzlich in unserem Büchereiteam begrüßen. Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit. Euer Büchereiteam



Links oben: Peter Stan und Rudolf Fillafer | Links unten: Frau Renate Bär wurde für ihr langjähriges Wirken in der Bücherei gedankt



„Lesen ist ein großes Wunder“
(Marie Ebner-Eschenbach)



Einladung

zu einem unverbindlichen Besuch der
„Öffentlichen Bücherei Winklern“
(beim Schülereingang/Garderobe der NMS-Winklern)

Öffnungszeiten: Dienstag 15-18 Uhr
Donnerstag 15-18 Uhr

Unsere Bücherei verfügt über
mehr als 13000 Medien (Bücher, Tonies, Spiele, usw.)

Jahreskarte: Kinder, Jugendliche und Studenten € 6,-/Jahr
Erwachsene € 15,-/Jahr

Mit dem Besitz einer Jahreskarte könnt ihr ein
ganzes Jahr lang **kostenlos** Bücher ausborgen!

Schaut's vorbei!
Wir freuen uns auf euch!

Mit lieben Grüßen
Das Büchereiteam Winklern



Die Stützpunktfeuerwehr Winklern berichtet

Liebe Freunde der Feuerwehr Winklern, geschätzte Feuerwehrkameraden!

LEISTUNGSBILANZ DER FEUERWEHR WINKLERN

Bis Anfang November wurden wir mittels Sirene zu 16 Einsätzen alarmiert, wobei die 9 Ausrückungen zu schweren Verkehrsunfällen mittlerweile zu unserer primären Hauptaufgabe geworden sind. Die nunmehr Akku-betriebenen hydraulischen Rettungsgeräte (Bergeschere, Spreizer und Rettungszylinder) im neuen LFAB Winklern konnten uns bereits wertvolle Dienste bei diesen oft schwierigen und belastenden Einsätzen leisten. Zusätzlich hatten wir dieses Jahr auch 3 größere und anstrengende Brandeinsätze zu bewältigen: 2 Wirtschaftsgebäudebrände in Winklern bzw. Mörtshach und 1 Waldbrand am Penzelberg. Das gesamte Einsatzspektrum wurde durch Ausrückungen nach Kaminbrand, PKW-

Brand, Blitzeinschlag, sowie eine Türöffnung nach medizinischem Notfall abgebildet. Unsere 20 Übungen waren heuer vorrangig zur Einschulung auf die modernste Technik und umfassende Gerätschaft in unserem neuen Einsatzfahrzeug LFAB Winklern fokussiert. Zusätzlich haben wir noch 3 spektakuläre Großübungen auf Abschnittebene bei der Mittelschule Winklern, dem Seminarzentrum am Penzelberg und dem Altenwohn- und Pflegeheim Winklern organisiert und durchgeführt. Ergänzend dazu haben sich unsere 18 Atemschutz-Geräteträger in speziellen Schulungen und Übungen ganz besonders intensiv auf ihre gefährlichen und komplexen Einsätze vorbereitet und als Highlight auch die Atemschutz-Übungsstrecke der Stadtfeuerwehr Lienz bewältigt. Zur hochwertigen Aus- und Weiterbildung wurden dieses Jahr 45 Kurstage in 24 verschiedenen Lehrgängen an

der Landesfeuerweherschule in Klagenfurt absolviert. Für diese vorbildliche Bereitschaft zur Weiterbildung bedanken wir uns ganz besonders:

- Liebhart Simon (Atemschutz, Tank-Maschinist)
- Maier Markus & Thaler Herby (Erweiterte Grundausbildung)
- Messner Markus (Erweiterte Grundausbildung, Technische Rettung VU) Oberdorfer Fabian (Tank-Maschinist)
- Dr. Petsch Peter (Gruppenkommandant, Atemschutz, Großtierrettung, Türöffnung)
- Pucher Sofia (Modul „Gase“)
- Riedl Julian (Gruppenkommandant, ATS-Fortbildung)
- Steiner Claus (Einsatzleiter, Bodenbrandbekämpfung, Hochwassereinsatz)
- Thaler Alex (Gruppenkommandant)
- Thaler Clemens (Technische Rettung FB, Seilwinde, Hochwassereinsatz)
- Thaler Marius (Atemschutz)
- Ulbrich Johannes (Atemschutz-Beauftragter)
- Unterdorfer Fredi (Ausbildungs-Beauftragter)



LFAB Winklern

Am 13. Mai 2025 durften wir unser neues Einsatzfahrzeug LFAB Winklern (Löschfahrzeug Allrad mit Bergeausrüstung und Seilwinde) übernehmen und im Rahmen des Winklerner Kirchtages am 10. August nach der feierlichen Segnung durch unseren Pfarrer Babu offiziell in Dienst stellen. Wir möchten uns nochmals bei allen Festgästen, Ehrengästen und Feuerwehrkameraden recht herzlich für den überwältigenden Besuch bei unserem Jubiläumsfest bedanken.

Die Anwesenheit von so vielen hochkarätigen Ehrengästen, allen voran Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Friedl Monai, sowie Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant und langjähriger Leiter der Landesfeuerweherschule Hans Zmölnig, die Bergrettung Winklern, die Trachtengruppe Winklern, sowie die traditionellen Fahnen-Abordnungen der Feuerwehren aus dem Abschnitt Oberes Mölltal haben mit ihrem zahlreichen Besuch die Verbundenheit unserer Feuerwehr gegenüber bestätigt. Die Marktgemeinde Winklern war ehrenwürdig vertreten durch Bürgermeister Hans Thaler mit seinen beiden Vizebürgermeistern Josef Dullnig und Hildegard Schwaiger, sowie zahlreiche Gemeinderäte.

Auch die beiden Alt-Bürgermeister Hermann Seebacher und Sepp Kaufmann gaben sich die Ehre.

Begleitet wurde der Festakt von Polizeiinspektionskommandant Martin Sprenger, Pfarrgemeinderatsobmann Elmar Hecke und Pfarrer Babu Yelisela, der auch die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges vornahm. Die musikalische und gesangliche Umrahmung unseres Jubiläumsfestes durch die

Winklerner Turmstimmen mit Chorleiter Roland Jenkner, sowie der Trachtenkapelle Winklern unter Kapellmeister Hannes Fercher und Obmann Hans-Jörg Granitzer war wie immer ein Highlight und besonderer Genuss. Ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön gilt unserer heimischen Bevölkerung, die mit ihrem so wertschätzenden Besuch unserem Kirchtag immer wieder eine ganz besondere Note verleiht und damit auch unsere Feuerwehrkameraden mit frischem Antrieb und neuer Motivation versorgt. Dieser Kirchtag mit der Segnung unseres neuen Einsatzfahrzeuges LFAB Winklern war ein historischer Moment in unserer Feuerwehrgeschichte mit einem besonders würdigen und emotionalen Festakt.

Für unsere Feuerwehrkameraden war es eine große Freude und besondere Ehre:

Wir sagen nochmals Danke!

GEBURTSTAGE

Dieses Jahr durften wir folgende engagierte und ehrgeizige Feuerwehrkameraden zum Geburtstag beglückwünschen: Weichselbraun Peter (55), Grogger Richard und Stotter Clemens (40), Fleissner Marcel und Maier Manuel (30), Maier Markus, Riedl Julian, Suntinger Beni und Ulbrich Johannes (20). Auch 3 langjährige und äußerst verdiente Ehrenmitglieder, die unsere Feuerwehr viele Jahre durch ihre vorbildliche Funktionsausübung geprägt haben, feierten runde bzw. halbrunde Geburtstage: Maier Alois und Stampfer Hans (85), Wallner Sigi (80). Liebe Geburtstags-Jubilare! An dieser Stelle möchten wir Euch nochmals recht herzlich gratulieren und unseren besonderen Dank für Eure langjährige

aktive und kameradschaftliche Tätigkeit in unserer Feuerwehr aussprechen.



Sigi Wallner



Alois Maier



Johann Stampfer

Für die immerwährende Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit möchte ich mich bei der Bevölkerung, unseren unterstützenden Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren, sowie ganz besonders bei allen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit bedanken.

Ich wünsche allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie für das kommende Jahr Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit.

„Es ist eine Sache der Ehre, bei der Feuerwehr zu sein“

Fredi Unterdorfer
Gemeindefeuerwehr-
Kommandant
(0650 / 622 55 33)

Jahresrückblick Bienenjahr 2025

Das Bienenjahr beginnt ja bekanntlich im August. Das Bienenvolk bereitet sich auf die bevorstehenden kalten Monate vor, die Winterbienen schlüpfen, die Drohnen werden „rausgeschmissen“; Die Königin hört auf Eier zu legen. Für den Imker ist der Juli und August eine arbeitsintensive Zeit. Der Honig wird geschleudert. Das Volk wird nach der Honigernte wieder aufgefüttert. Varroa wird behandelt. Beides ist entscheidend, dass die Völker vital durch die kalte Jahreszeit kommen.

Die Varroamilbe ist ein Parasit, der sich in der Bienenbrut vermehrt und bei starkem Befall auf den Bienen sitzt. Die Varroa lebt vom Fettkörper und Blut der Biene, deswegen ist die Varroabehandlung das A und O in der Imkerei. Der vergangene Winter war für viele Imker auch in unserer Gegend ein Schock. Denn neben dem starken Varroabefall – bedingt durch den eher milden Herbst- war auch eine weitere Krankheit heuer ein Thema. Die Nosemose. Hierbei handelt es sich um eine Durchfallerkrankung bedingt durch kleine Parasiten, die sich besonders in feuchten, milden Wintern ausbreiten und den ganzen Stock schwächen. Vielen Bienenstöcke waren im Frühjahr verschwunden- tot, zusammengebrochen oder stark geschwächt.

Der Frühling begann auch heuer wieder sehr vielversprechend. Der eher milde Winter versprach eine gute Obstbaumblüte. Doch in unseren Höhenlagen beginnen die Bäume und Sträucher mit Anfang April zu blühen. Die Forsythie begann heuer mit 4.4 als erster wichtiger Pollenspender zu blühen. Die Imker mussten hier schon teilweise eine Winterfütterung machen, dass das Volk nicht verhungert und den Bienen zu einem guten Start in die warme Saison zu gewährleisten. In unserer Gegend brauchen die Bienenvölker den Nektar zur Gänze für die Brut und zur Aufzucht der Jungbienen. Ein starkes, gesundes Volk verspricht eine gute Honigernte. Es folgen Kirsch, Löwenzahn und Apfelblüte. Doch in den vergangenen Jahren haben die Obstbäume der Reihe nach geblüht. Im April war hier allerdings ein kleiner Kälteeinbruch, sodass von der Kirschblüte bis zur Birne nur knapp 13 Tage vergangen sind. Es wurde endlich warm- die Natur startet durch. Mitte April bis Anfang Juli war Traumwetter mit warmen, teilweise heißen Temperaturen. Alles blühte. Die Bienen hatten genügend Nahrung. Die Völker wuchsen und trugen Nektar ein. Die Bauern erledigten die Feldarbeit. Im Juli dann die Wende- Regen, Regen, Regen. Zwischen 27.6 und 26.7 gab es

Niederschläge von ca. 200 l / m². Den Bienen war langweilig und eng im Bienenstock. Der gesammelte Honig fiel dem Eigenbedarf zum Opfer – das Volk hatte Hunger und Schwarmstimmung kam auf. Der Platz im Stock war knapp und so gab es spät einige Schwärme, welche die Honigernte natürlich noch minimierte. Positiv für uns Bauern natürlich- der Borkenkäfer ist weg. In den Fratrn wächst die Himbeere und ist auch noch später im Jahr ein toller Nektarspender. Die Farbe des Honigs hat uns heuer gezeigt, das weniger Waldhonig geerntet wurde, dafür vermehrt Blütenhonig zu Verfügung steht. Durch dieses turbulente Bienenjahr liegt die Honigernte vielerorts unter dem Durchschnitt. Regional ausgeprägte, teils Inselartige Trachtverhältnisse führten selbst innerhalb kleiner einzelner Gebiete zu unterschiedlichen Erträgen. Wetterkapriolen, Klimawandel und hohe Rohstoffpreise machten es dem Imkern im vergangenen Jahr nicht immer einfach. Aber – Imkern ist eine Leidenschaft. Bienen sind wichtig für unseren Lebensraum.

Ohne Bienen wäre kein Leben auf der Erde möglich!

Schriftführerin Sabrina Lassnig



Der Schützenverein berichtet

Obermölltaler Schützen glänzen bei Landes- und Staatsmeisterschaften

Die Schützinnen und Schützen des Obermölltaler Schützenvereins präsentierten sich bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im Kleinkaliber in hervorragender Form. Besonders beeindruckten dabei die Wallensteiner-Schwester: Amelie Wallensteiner sicherte sich bei den Jungschützen gleich zweimal souverän Gold, während ihre jüngere Schwester Tamara Wallensteiner mit einem sensationellen ersten Platz aufhorchen ließ. Auch die Senioren des Vereins bewiesen einmal mehr ihre Klasse und zeigten sich in Topform. Insgesamt holten die Obermölltaler 5 Gold-, 4 Silber- und 4 Bronzemedailien. Im Teambewerb er-

reichte die Mannschaft zudem Silber, ringgleich mit St. Veit.

Nur zwei Wochen später ging es für die erfolgreichen Schützinnen und Schützen zu den Österreichischen Meisterschaften nach Innsbruck – und auch dort setzten sie ihre Siegesserie fort. Amelie gewann zweimal Gold und einmal Silber, Tamara sicherte sich eine Goldmedaille. Bei den Senioren holte das Team mit Paul Wallner und Rudi Kerschbaumer ebenfalls Gold und Bronze.

Als Anerkennung für diese herausragenden Leistungen wurde der Obermölltaler Schützenverein zur Sportlerehrung nach Klagenfurt eingeladen, wo Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno

Arthofer persönlich gratulierten. Diese Erfolge sind das Ergebnis konsequenten Trainings und hervorragender Trainingsbedingungen am Schießstand in Winklern – und ein Beweis dafür, dass sich Einsatz und Leidenschaft im Schießsport bezahlt machen.

Auch neue österreichische Rekorde wurden geschossen von Amelie Wallensteiner im Einzel und Rudi Kerschbaumer und Paul Wallner im Teambewerb.

Das Schießlokal ist jeden Dienstag und Freitag ab 18.00 Uhr geöffnet. Der Eingang befindet sich oberhalb der Feuerwehr in Winklern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Informationen unter:
www.sv-obermoelltal.at



Die SPG Oberes Mölltal berichtet

Liebe Fußballfreunde, geschätzte sportbegeisterte Bevölkerung.

Mit großem Stolz und voller Freude dürfen wir auch dieses Jahr wieder von 24 Neuanmeldungen berichten, sodass wir derzeit über 150 aktiven Fußballern (davon ca. 130 Kindern) im Oberen Mölltal eine sinnstiftende und vor allem gesunde sportliche Freizeitgestaltung bieten. Die SPG Oberes Mölltal ist damit sicherlich einer der mitgliederstärksten Vereine in unserem Tal und trägt so auch wesentlich zum gesellschaftlichen Leben bei. Unsere Kampfmannschaft hat eine grandiose Herbstsaison gespielt und ist auf dem besten Weg, das erklärte Meisterschaftsziel – einen Platz unter den ersten Drei – zu erreichen. Möglich ge-

macht haben das unter anderem die Spieler-Übernahmen aus unserer erfolgreichen U-15 Kadenschmiede (Kernbichler Luca & Marc, Lerchbauer Lorenz und Lercher Nils) und vorrangig natürlich unsere Neuzugänge Fercher Sandro, Hartweger Patrick, Kofler Kevin und Schilcher Yannick – die wir allesamt auf das Allerherzlichste besonders begrüßen dürfen. Unseren Langzeitverletzten Granig Raphi, Granitzer Luki, Weichselbraun Luca und Zraunig Kevin wünschen wir eine baldige Genesung, sodass sie uns bei der Frühjahrsmeisterschaft wieder tatkräftig unterstützen und verstärken können. Mit einem Durchschnittsalter von 26 Jahren haben wir keineswegs eine junge, sondern eher eine reife Mannschaft, gut durchgemischt im Al-

ter zwischen 15 Jahren (Kernbichler Luca & Marc) und 42 Jahren (Reichhold Gerhard). Aber genau diese explosive Mischung zwischen abgebrühten Routiniers und „jungen Wilden“ macht schlussendlich unsere aktuelle Erfolgsserie aus. Im Sommer hat Pucher Herwig das Traineramt an seinem Cousin Christian übergeben. Wir bedanken uns bei Herwig recht herzlich für seine spontane Bereitschaft im letzten Herbst das Team in einer schwierigen Phase zu übernehmen und für seinen vorbildlichen ehrgeizigen Einsatz. Christian wünschen wir natürlich weiterhin viel Erfolg, ein glückliches Händchen bei allen Kaderentscheidungen und hoffen natürlich, dass er all seine Ziele erreichen möge.



Bild links: Danke an Interims-Trainer Pucher Herwig, Bild rechts oben: SPG U9-Mannschaft mit Trainer Zwischenberger Raphi, Bild rechts unten: SPG-Kampfmannschaft mit Trainer Pucher Christian

Auch unsere 10 Nachwuchsmannschaften haben sich im Herbst hervorragend geschlagen und hier gilt unser herzlicher Dank allen Eltern für die harmonische Zusammenarbeit, aber insbesondere unseren ehrgeizigen Nachwuchskickern für die vorbildliche Trainings- und Spielbeteiligung. Als Erfolgsgarant gelten natürlich unsere 15 Nachwuchstrainer, denen wir für ihre Arbeit nicht genug Dank und Respekt zollen können: Steiner Fabi & Egger Simon (U15), Kaponig Hermann (U13), Bernegger Patrick & Ortner Marco (U12), Wiesflecker Florian & Romana (U10A), Kerschbaumer Herbert & Sandra (U10B), Zwischenberger Rapphi (U9), Fasching Josef & Mihm Sophia (U8A und B), Göritzer Kathi (U7 A und B), Saubach Meli & Rostocher

Karo (FKG). Aus zukunftsorientierten Gründen haben wir nunmehr auch den wichtigen Beschluss gefasst, zur ökologischen und ökonomischen Optimierung der Sportplatzpflege einen Rasenroboter anzuschaffen. Damit wird die Pflege wesentlich verbessert und erleichtert, da viele zeitaufwändige und kostenintensive Tätigkeiten entfallen. Bei all den Erfolgsgeschichten und Lobhymnen möchten wir aber nicht unerwähnt lassen, dass wir mit unseren ehrenamtlichen Helfern und Trainern bereits am Limit arbeiten und dringend Unterstützung suchen: Mit Hilfe bei der Sportplatzpflege, bei der Vorbereitung auf den Spielbetrieb (Markierung der Spielflächen), als Stadiensprecher oder als „Hilfstrainer“ im Nachwuchsbereich. Personen, die sich

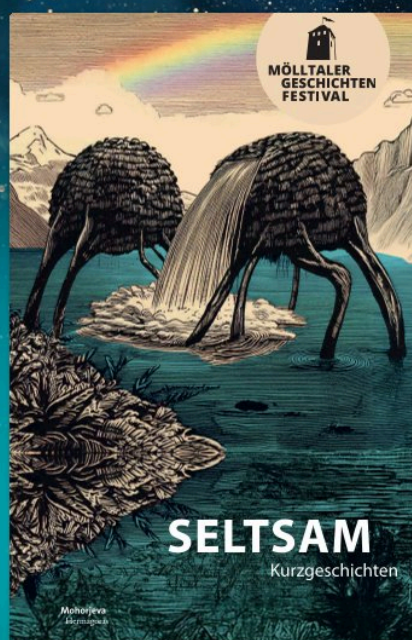
angesprochen fühlen und gerne in unserem Fußball-Verein mithelfen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich einfach ganz unverbindlich beim Obmann oder direkt bei einem unserer Trainer. Bedanken dürfen wir uns generell aber auch bei allen Spielern, Trainern, Funktionären, Helfern, Fans, Zuschauern und Sponsoren für den tollen Zusammenhalt, die erfolgreiche Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung. Wir wünschen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie für das kommende Jahr, Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit.

Mit sportlichen Grüßen
Fredri Unterdorfer (Obmann)

0650 / 622 55 33
fredi.underdorfer@aon.at

LESEN. SCHENKEN. FREUEN.

Das Beste vom Mölltaler Geschichten Festival.



Kurzgeschichten, die berühren, überraschen und inspirieren. Erhältlich im Gemeindeamt oder bei www.moelltaler-geschichten-festival.at

Ein Projekt von PROMÖLLTAL und den 12 Mölltaler Gemeinden

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

LAND KÄRNTEN
Kultur

Raiffeisenbank
Großglockner
Weissensee



Nationalpark
Hohe Tauern

Die Trachtenkapelle berichtet

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Musik!

Wieder geht ein Musikjahr zu Ende – und zurück bleiben viele schöne Erinnerungen. Zahlreiche Auftritte, Proben und gemeinsame Stunden haben uns durchs Jahr begleitet und gezeigt, wie viel Freude gemeinsames Musizieren schenken kann. Bevor wir in eine kurze Pause starten, blicken wir noch einmal dankbar auf das vergangene Jahr zurück.



Für besondere Klänge sorgte in diesem Jahr wieder unser Quintett – Werner Hauser, Stefan Oberreiner, Martin Kaufmann, Wolfgang Kaufmann und Christoph Angermann. Bei der Gipfelmesse am Straßkopf durften sie bei strahlendem Sonnenschein für die musikalische Umrahmung sorgen. Mit Niklas Ladinig am Schlagzeug wurde daraus kurzerhand ein Sextett, das anschließend auf der Winklerner Hütte noch für beste Stimmung sorgte und mit vielen Gästen einen herrlichen Sonntag ausklingen ließ.

Auch sonst war unser Sextett heuer fleißig unterwegs und sorgte bei zahlreichen Anlässen in der Region für gute Stimmung.

Am 14. September durften wir das Erntedank- und Pfarrfest der Pfarr-

gemeinde Winklern musikalisch umrahmen. Ein Dank gilt unserem Kapellmeister-Stellvertreter Martin Kaufmann, der mit sicherer Hand den Taktstock führte. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Jugendreferentin Katrin Plössnig, die mit unermüdlichem Engagement und ganz viel Herzblut unsere jungen Musikerinnen und Musiker betreut.



Ihr Einsatz zeigt, wie wichtig Nachwuchsarbeit ist – denn nur so erklingt die Musik auch noch weitere 170 Jahre!

Aktuell sind 19 Jungmusikerinnen und Jungmusiker in Ausbildung, und Katrin versteht es meisterhaft, Musik mit Freude zu verbinden. So organisierte sie auch zu Halloween einen schaurig-schönen Filmabend im Probelokal.

Doch wir blicken nicht nur zurück, sondern auch mit großer Vorfreude nach vorne: Im kommenden Jahr feiert die Trachtenkapelle Winklern ihr 170-jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass wird es 2026 wieder ein Frühjahrskonzert geben – genauer gesagt ein Jubiläums-Frühjahrskonzert, das musikalisch sicher ein ganz besonderes Highlight wird. Auch der beliebte „Musikalische Löschangriff“, den wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Reintal veranstalten, steht bereits wie-

der in den Startlöchern. Schon jetzt laden wir Sie recht herzlich dazu ein, mit Ihrem Besuch zu fröhlicher Stunde und guter Stimmung beizutragen.



Zum Abschluss ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer, Gönnern, Unterstützern und Freunden. Ohne eure Unterstützung, euren Einsatz und euer Mitwirken wäre vieles nicht möglich! Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, frohe Feiertage und ein neues Jahr voller Glück, Gesundheit und Musik!

Die Trachtenkapelle Winklern freut sich schon auf ein musikalisches Wiedersehen im Jubiläumsjahr 2026!



Die Trachtengruppe Winklern berichtet

Herbstausflug: Der heurige Vereinsausflug führte uns Anfang September zur Burg Taggenbrunn nach St. Veit, dem Museum Villach mit abschließendem Einkehrschwung bei der Buschenschänke Egger in St. Peter bei Spittal. Begonnen hat unsere Reise bereits vormittags mit einer kurzen Einführung in die geschichtliche Entwicklung der Burg Taggenbrunn und einer Weinverkostung. Dieser historische Boden zeugt von frühen antiken norischen Siedlungen und wird belegt durch unzählige Funde in der Region (wie Münzen, Keramik, Schmuck, Werkzeuge, Waffen) der römischen Provinz Noricum. Die Burg Taggenbrunn wird erstmals im 12. Jahrhundert erwähnt und war dem Erzbistum Salzburg zugehörig. Ab 1308 stellte sie sogar den Regierungssitz für Kärnten dar. Ab 1692 war sie nicht mehr bewohnt, somit fand der stetige Verfall und Besitzerwechsel an.

2011 erwarb die Familie Riedl (Jacques Lemans Uhren) den gesamten Berg samt umliegender Gutsverwaltung und Burgruine und investierte bis dato

ca. 130 Millionen Euro zur Revitalisierung. $\frac{3}{4}$ des Burghügels wurden dabei gerodet und in einen ansehnlichen Weinberg mit ca. 40 Hektar Ausmaß verwandelt. $\frac{1}{4}$ des Areals an der Nordseite musste laut Umweltauflagen als Urwald belassen werden. 2019 erfolgte die Eröffnung der Anlage.

Andre Heller konzipierte in der revitalisierten und restaurierten Burganlage die Ausstellung „Zeitreise – ein Erlebnis für alle Sinne“ und in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Kärnten wurde eine historische Dauerausstellung entworfen. Bevor wir uns den kulinarischen Genüssen im Burgrestaurant widmeten, bestaunten wir noch die Ausstellungsräume „50 Jahre Jacques Lemans“. Fotos mit internationalen Filmstars, Spitzensportlern und VIPs belegen eine erfolgreiche, internationale Firmengeschichte. 800 Uhrenmodelle vertreten in 120 Ländern der Erde und 900 Schmuckmodelle sind dazu nur einige Fakten. Natürlich haben wir einige Fläschchen vom ausgezeichneten Wein als Mitbringsel für

Zuhause den Burghügel hinunter geschleppt.



Wenig bekannt ist das „Relief von Kärnten“ in Villach. Dabei ist die topographisch exakte 3D-Darstellung von Kärnten ein absoluter Blickfang. Nach einer Idee von Dir. Ernst Pliwa wurde 1891 mit Schülern, freiwilligen Helfern und Spenden mit dem Bau begonnen. Besondere Lichteffekte lenken die Blicke der Besucher während der medialen Untermauerung auf besondere Punkte des Reliefs – von den Rängen aus gesehen. Nach so vielen Eindrücken entspannten wir uns schließlich in der gemütlichen Buschenschänke Egger. Bei einer regionalen Jause wurden die vielen Eindrücke des Tages besprochen und wir ließen den Tag in geselliger Runde lustig ausklingen.

Schrittführerin Hildegard Schwaiger



Die Tennisunion Winklern-Rangersdorf berichtet



Geehrte Leserinnen und Leser!

Nach längerer Zeit meldet sich die TU Winklern - Rangersdorf wieder zu Wort. Ein besonderer Höhepunkt der Saison 2025 war unsere Jahreshauptversammlung am 1. August. Neben vielen interessanten Themen stand dabei auch die Neuwahl des Obmanns auf dem Programm. Zum neuen Obmann wurde Raphael Maier gewählt, der nun gemeinsam mit einem neu formierten Vorstand den Verein leitet. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem langjährigen Obmann Man-

fred Plössnig sowie der bisherigen Kassierin Gerda Oberbichler für mehr als 20! Jahre in verschiedenen Funktionen im Verein recht herzlich bedanken. Dieses Engagement und den freiwilligen Beitrag für unseren Sportverein über all die Jahre sind nicht selbstverständlich und verdienen besondere Anerkennung. Vielen Dank euch beiden!

Zur Saison 2025: Wie jedes Jahr wurden Anfang Mai wieder unsere beiden Sandplätze beim Grubenbauer für den Sommerbetrieb hergerichtet. Am 24. Mai fand diesbezüglich auch ein Eröffnungsturnier statt bei dem gleichzeitig der Start für die Vereinsinterne Turnierpyramide begonnen hat. Dieses ist ein spannendes Ranglistensystem, bei dem Spielerinnen und Spieler auf verschiedenen Stufen stehen und durch herausfordernde Matches gegen höher platzierte Gegner die Pyramide

hinaufklettern können. Zudem wurde heuer auch ein Doppelturnier mit ausgelosten Teams veranstaltet.

Tenniscamp Pula: Mitte Mai fuhren zudem auch einige unserer Mitglieder in ein Tenniscamp nach Kroatien. Bei dem 4-tägigen Ausflug am Meer konnten unsere Mitglieder bei sonnigem Wetter Trainingseinheiten absolvieren, an einem Turnier mitspielen sowie individuell Freispiele bestreiten. Vordergrund stand dabei der Spaß am Sport und die Stärkung der Kameradschaft.

Kinderkurs: Auch heuer konnten wir wieder eine Gruppe junger, motivierter Spieler zu unserem alljährlichen Sommerkurs begrüßen. Trainer Felix Gollmitzer versuchte in den 10 Trainingseinheiten den Kindern spielerisch und mit viel Elan die Freude am Tennissport weiterzugeben.



Links oben: Kinderkurs mit Trainer Felix Gollmitzer | Rechts: Doppelturnier mit ausgelosten Teams |

Links unten: Vereinsmeisterschaften 2025

Am Ende des Sommerkurses wurde dann noch ein Abschlussevent veranstaltet, bei dem jeder nochmal sein bestes auf dem Platz zeigen konnte. Zu guter Letzt gab es für jeden noch eine Urkunde überreicht. Auch nächstes Jahr wird wieder ein Kinder und Jugend Sommerkurs geplant. Anmelden können Sie sich auch jetzt schon, entweder über die Kontaktaufnahme unserer Vorstandsmitglieder oder auch gerne unter der E-Mail Adresse: raphael.maiertu@gmail.com

Es wird diesbezüglich auch eine separate Ausschreibung geben. Wir freuen uns auf euch!

Vereinsabschluss: Am 04.Oktober hieß es dann die Saison mit einer eintägigen Vereinsmeisterschaft schön lang-

sam ausklingen zu lassen. Je 6 Damen sowie 6 Herren kämpften nochmal um den Titel Vereinsmeister/in 2025. Für das leibliche Wohl kümmerte sich unser Präsident am Grill, bevor die Siegerehrung startete und die neuen Vereinsmeister gekürt und gefeiert wurden. Nach 6 vollen Monaten Spielbetrieb wurde am 31. Oktober dann schlussendlich der Tennisplatz winterfest gemacht. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Tennisunion recht herzlich bedanken, dass die Möglichkeit genutzt wird, direkt im Ort eine so attraktive Sportart für alle Altersklassen und Spielstärken zu nutzen.

Anmeldung/ Registrierung: Um auch bei unseren Tennisplätzen spielen zu

können, ist es notwendig die jeweiligen Stunden zu reservieren. Dies geschieht mittlerweile ausschließlich online unter der folgenden Adresse: <https://winklern.tennisplatz.info/reservierung>

Dort kann man sich schnell und einfach anmelden und die gewünschten Stunden am Platz eintragen. Falls es dahingehend Fragen gibt, werden die Mitglieder der Tennisunion sicherlich weiterhelfen können. Zu guter Letzt wünschen wir euch eine besinnliche und ruhige Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Im Namen der Tennisunion Winklern – Rangersdorf, Lucas Maier, Obm.Stv.



Bild oben links: Turnierpyramidensieger Michale Zwischenberger | Bild oben rechts: Vereinsmeister 2025 Lisa Detomaso und Raphael Maier | Bild unten: Vorstand v.l.: Manfred Steiner, Lucas Maier, Raphael Maier, Kerstin Kollreider, Eva Rojacher, Julia Steiner und Michael Zwischenberger

Die FF -Reintal berichtet

Geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Freunde der FF Reintal.

Ein sehr kameradschaftlich und übungsreiches zweites Halbjahr 2025 geht wieder dem Ende zu. Für uns besonders war wieder der traditionelle Feuerwehrball Ende Oktober und die vielen Einsatzübungen mit Feuerwehren aus Nah und Fern.

Einsätze & Übungen

Entgegen den vielen Einsätzen im ersten Halbjahr wurden bis Redaktionsschluss keine weiteren Sirenenalarmierungen für die FF Reintal ausgegeben. Große Naturereignisse blieben Gott sei Dank bis dato aus und so konnten wir uns auf diverse Übungen mit umliegenden Feuerwehren beschäftigen. Zum einen wurde an den Abschnittsübungen der Themenbereiche Atemschutz und Funk teilgenommen. Diese Übungen werden abwechselnd von einer anderen Feuerwehr im Feuerwehrabschnitt oberes Mölltal abgehalten, wobei wir uns mit den Feuerwehren Lainach, Rangersdorf, Tresdorf und Stall abwechseln. Auch mit der Feuerwehr Winklern, mit den Feuerwehren aus Mörtschach und Fl-

attach-Fragant und mit der benachbarten Osttiroler Feuerwehr Iselsberg-Stronach wurden im heurigen Herbst Übungen ausgetragen. Ein großer Vorteil mit „weiter entfernten“ Feuerwehren zu üben ist, bei Alarmierungen durch die Landesalarm und Warnzentrale werden Stichwörter für die Alarmierung der Feuerwehren bei Einsätzen herangezogen und so kann es sein, dass wir auch überörtlich zu Einsätzen gerufen werden. Beste Beispiele sind etwa größere Brandereignisse, Waldbrände oder etwa zuletzt der Großbrand am Areal der Firma Rossbacher im Sommer 2025. Neben zum Teil anderen Einsatztechniken zählt die Funkverbindung zum Hauptthema bei überörtlichen Alarmierungen. Auch Feuerwehrintern wurden zahlreiche Übungen im heurigen Herbst durch unsere Kameraden besucht.

Bewerbe

Beim vorletzten Cupbewerb in Seeboden am Millstättersee konnte die 10. Gruppe den 15. Rang mit einer Treffzeit von 54,18 sec. belegen. Beim Cupfinale 2025 des Raiffeisen Bezirkscups des

Bezirktes Spittal an der Drau in Gerlamoos wurde bei einer Treffzeit von 49,37 sec. leider mit einem Fehler, der 14. Rang erreicht. Schlussendlich konnten sie in der heurigen Saison den starken 7. Rang, von insgesamt 54 bewerteten Gruppen, erreichen. Die zahlreichen Übungen und damit verbundenen unzähligen Übungsstunden haben sich durchaus wieder ausgezahlt und die Burschen konnten auch in der heurigen Bewerbungssaison wieder ganz vorne mitmischen. Für die Bewerbungssaison 2026 haben sie bereits Pläne geschmiedet, um auch weiterhin im Bewerbswesen die FF Reintal in unserem Bezirk vertreten zu können. Wir wünschen euch jetzt schon für die neue Bewerbungssaison alles Gute.

Festlichkeiten

Zu wiederum zwei Fahrzeugsegnungen ging es für je eine Abordnung unserer Wehr zu den Kameraden der FF Winklern, die ihr neues LFAB im Zuge des Winklerner Kirchtages eingeweiht haben und zu den Kameraden der FF Heiligenblut, die ihr neues TLFA 4000 im Rahmen einer Festlichkeit in der Tennishalle einweihen konnten.



10 Gruppe hinten von links: Kommandant Thaler Manuel, Maier Andreas jun., Fercher Fabian, Unterlader Jonas, Gruber Julian
vorne von links: Kaufmann Stefan, Ladinig Niklas, Gruber André, Kaufmann Martin

Wir wünschen beiden Feuerwehren eine unfallfreie Zeit mit ihren beiden neuen Fahrzeugen. Im September nahm sich unser Kommando Zeit, um mit unseren Altkameraden einen geselligen Nachmittag auf der Winklerner Hütte zu verbringen. Der Austausch mit unseren ältesten in den Reihen ist uns durchaus sehr wichtig, da sie zu großen Teilen zu unserem jetzigen Bestehen beigetragen haben. Generell ist uns in unseren Reihen ein kameradschaftlicher Umgang mit Jung und Alt ein sehr wichtiges Thema, was auch sehr gut gelingt. So ging es im Oktober im Zuge eines Kameradschaftsausfluges für die meisten aus unserer Feuerwehr zu einem Ausflug nach Südtirol. Wie auch in vergangenen Zeiten wurde gemeinsam bei Speis und Trank im malerischen Südtirol gemeinsam zum Törggelen eingeladen. Auch im Oktober, genauer am 25.10.2025, wurde wieder unser traditioneller Feuerwehrball im Einsatzzentrum in Winklern festlich gefeiert. Bei musikalischen Klängen vom „TRIO ob

und zua“ und von „DJ Hase“ wurde wieder bis in die frühen Morgenstunden hinein gefeiert. Zu unseren Gästen zählten unter anderem auch Kameraden der Feuerwehr Hopfgarten in Deferegggen, die seit dem Kauf unseres MTFA mittlerweile zu Freunden geworden sind und zudem eine sehr gute Kameradschaft unserer beiden Feuerwehren besteht. Auch Kameraden der Feuerwehren aus Zwickenberg und Flattach-Fragant nahmen am Ball teil, um unsere Schulden bei der heurigen Facebook „Baumpflanzchallenge“ einzulösen. Wir möchten uns aber auch bei unseren Besuchern aus der eigenen und den umliegenden Gemeinden bedanken, die wieder zum Erfolg unseres Balls beigetragen haben.

Kärntner Katastrophenschutzmedaille

Am 23. September ging es für ein paar unserer Kameraden nach Klagenfurt in den Spiegelsaal, um die Kärntner Katastrophenschutzmedaille in Silber durch unseren Katastrophenschutzre-

ferenten Daniel Fellner und unseren Landeshauptmann Stellvertreter Martin Gruber, sowie von weiteren Mitgliedern der Landesregierung und unserer Kärntner Feuerwehrführung würdig überreicht zu bekommen. Mit dieser Medaille wird seitens der Kärntner Landesregierung jenen Kameraden gedankt, die in der näheren Vergangenheit bei Katastropheneinsätzen im Einsatz standen und so zum Schutze der Bevölkerung beigetragen haben. Sei es bei den Unwetterereignissen der vergangenen Jahre oder bei den diversen Einsätzen mit dem Katastrophenhilfszug. Insgesamt 15 Mitgliedern unserer Feuerwehr wurde bzw. wird diese Medaille überreicht, die auf der Ausgehuniform getragen wird. Abschließend wünschen wir noch allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen unfallfreien Rutsch ins neue Jahr 2026.

Für die FF Reintal
Öffentlichkeitsbeauftragter
Ing. Stefan Oberreiner



Links oben: Altkameraden mit Kommandant beim Ausflug zur Winklerner Hütte | Rechts: Kameradschaftsausflug nach Südtirol | Links unten: Kameraden bei der Verleihung der Kärntner Katastrophenschutzmedaille

Vereinsbericht We4Fun

Liebe Leserinnen und Leser der Antenne, wir, die Mitglieder von We4Fun, blicken dankbar auf unser zweites Vereinsjahr zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen – es ist wunderschön zu erleben, mit wie viel positiver Resonanz und Freude wir in der Winklerner Bevölkerung aufgenommen werden. Unsere nächste Veranstaltung wird der Kinderfasching 2026 sein. Dieser fin-

det nächstes Jahr genau am Valentinstag, der zugleich auch der Faschingssamstag ist, dem 14. Februar 2026, statt. Schon jetzt freuen wir uns darauf, gemeinsam mit euch einen fröhlichen und bunten Nachmittag zu verbringen! Ein großes Vergelt's Gott gilt unseren Sponsoren – insbesondere der Gemeinde Winklern, der Raiffeisenbank Großglockner Weißensee, der Kärntner Sparkasse, Elektro Gasser, Kostbar, Aqua & More, Tauern-

lama, Mölltalfleisch sowie dem Turmcafé. Ohne eure Unterstützung wären unsere Veranstaltungen in dieser Form nicht möglich. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Antenne frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten, gesunden Start ins neue Jahr 2026.

Für We4Fun Schriftführerin

Katrin Plössnig

Vorankündigung: 🎉 Kinderfasching in Winklern am 14. Februar 2026!



Der Verein Human berichtet

Der Verein Human musste heuer krankheitsbedingt pausieren.
Ab Mitte Jänner 2026 starten wir wieder mittwochs ab 14 Uhr im Einsatzzentrum Winklern.
Jeder ist herzlich willkommen. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr wünscht Annelis Guggenberger mit Team



ALPHAGATE

UX/UI Design und HMI Software

SUCHT:



**Softwareentwicklung
Jun. & Sen. Level**

- Java
- Unity
- JavaScript
- HTML 5

**UX/UI Design
Jun. & Sen. Level**

- Figma, Creative Suite
- UX Methods
- Affinität zu HMI
- Interesse an Maschinen

In einem Team aus ca. 40 Personen entwickelt Alphagate Bedienlösungen für die Industrie und Medizintechnik in Rankweil, Wien und Winklern im Mölltal. Immer mit dem Menschen im Fokus. Oder wie wir es nennen: Human Ready!

BEWERBUNGEN, ANFRAGEN + INFO:
www.alphagate.eu / office@alphagate.eu / +43 5522 392 64-0

UNSER ANGEBOT

- Psychologische Einzel- und Gruppenberatung zur Alkohol- und Medikamentenabstinenz
- Einzel-, Paar- und Familiengespräche
- Vorbereitung auf stationäre Therapie
- Psychologische Nachbetreuungsgespräche für Klient:innen aus stationären Bereichen bzw. aus therapeutischen Einrichtungen
- Entspannungsgruppe
- Mobiler Einzel- bzw. Nachbetreuung bei Bedarf

INHALTE

- Lebensperspektiven und Handlungsstrategien schaffen und erarbeiten
- Ressourcen- und zielorientierte Gespräche
- Eigenverantwortung erlernen und stärken
- Familien-, Paar- und Bezugssysteme bearbeiten
- Selbstbewusstsein und soziale Kompetenz stärken und fördern
- Körperwahrnehmungs- und Rollenspiele
- Erlebnispsychologische und erlebnispädagogische Ansätze

TEAM

EOA Dr. Hannes Rieger
Ärztliche Leitung

Elisabeth Reiterer, BSc MSc
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Norbert Arbesser, MSc
Personenorientierter Psychotherapeut
Dipl. Sozialarbeiter

Cornelia Peßall-Dullnig
Sekretariat

INFO UND KONTAKT

Norbert Arbesser
norbert.arbesser@diakonie-delatour.at

Elisabeth Reiterer
elisabeth.reiterer@diakonie-delatour.at

Sekretariat: T 04762 36672-0
alkoholambulanz.spittal@diakonie-delatour.at


Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
08.00 bis 14.00 Uhr
Abendgruppe:
nach Vereinbarung

Alkoholambulanz de La Tour Spittal/Drau

Diakonie II de La Tour

UNSER KONZEPT

Schwerpunktmäßig liegt das Arbeitsfeld im Bereich Spital. Die Hilfe zur Alkoholabstinenz findet in der Ambulanz am Egarterplatz 1, 9800 Spittal statt und wird in Einzelgespräch, Paar- und Kleingruppen erarbeitet. Größter Wert wird auf die Zusammenarbeit zwischen Klient:innen und Fachkräften auf individueller und situationspezifischer Ebene gelegt.



ZIELGRUPPE

Die Beratungsstelle für Alkoholentzückungen ist eine Einrichtung für Jugendliche und Erwachsene sowie Angehörige.

Alkoholambulanz de La Tour Spittal/Drau
Egarter Platz 1
A-9800 Spittal
T 04762 36672-0
alkoholambulanz.spittal@diakonie-delatour.at
www.diakonie.at/alkoholambulanz-spittal



FÖRSTER
Das Holz der Obersteiermark
SCHUTTERBOH, WINKLERN/MÖLLTAL

Bauholz (Fichte/Lärche)

Brennholz (Fichte/Lärche/Buche/Esche)

Lohnschnitt

Lärchenstempel





+43 660 413 90 55 stefan.oberreiner@gmx.at [foerster_moellti](https://www.instagram.com/foerster_moellti)

Mag. Markus Egarter
ÖFFENTLICHER NOTAR



Das Notariat Winklern wünscht seinen Klienten frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Winklern 37
9841 Winklern

T +43 4822 2690
M +43 676 4822269
office@notar-winklern.at
www.notar-winklern.at



**Ziviltechnikerbüro für
Raumplanung und Raumordnung**

RPK ZT-GmbH
RaumPlanung RaumKultur

Benediktinerplatz 10, 9020 Klagenfurt a. W.
0463/595857 www.rpk-zt.at





ELEKTRO GASSER

Photovoltaikanlagen mit Stromspeicher & Notstromversorgung

E-Installationen Eigenheim – Gewerbe – Industrie
SMART Home | Netzwerktechnik | Infrarot – Heizung

9841 Winklern | +43 4822 303
www.elektro-gasser.at | office@elektro-gasser.at




Die Firma Gasser wünscht ein schönes
Weihnachtsfest & ein gesundes Neues Jahr!




**Wir sagen Danke
für das auftragsreiche
Jahr 2025
und wünschen erholsame
Feiertage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**


**Holzbau
OBERREINER**

Reintal 39, 9841 Winklern
 Tel. 0664 348 38 61, erich@holzbau-oberreiner.at





PIZZA • BAR • BISTRO
AQUA & More

Wir wünschen all unseren Kunden, Mitarbeitern,
 Freunden und Geschäftspartnern ein fröhliches
 Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026!

9841 Winklern 136
 Mail: office@aqua-more.at

Tel.: 0650 54 55 758
 Web: www.aqua-more.at



**Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**

9841 Winklern, Reintal beim Lagerhaus
 Tel: 0680 23 048 26; www.andysbosna.at



STEINER
Spenglerei Installationen GmbH


9841 Winklern 115 · T 04822 335 · office@steiner-winklern.at · www.cp-steiner.at

STAHLBAU
ING. ZEILER JOSEF

9841 Winklern 101
 Tel. +43(0) 4822 301
 Mobil +43(0) 664 5332442
 e-mail: zeiler.josef@aon.at


Mit einem herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
 und das entgegengebrachte Vertrauen,
 wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und
 ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Familie Zeiler & Mitarbeiter



Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger

Staatlich befugter und beeideter
 Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen



Tiroler Straße 29, 9800 Spittal/Drau
 Web: www.vermessung-zt.at

Tel.: 04762/2250
 E-Mail: office@vermessung-zt.at

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**TISCHLEREI
LERCHBAUMER**
VOM BAUM ZUM RAUM

www.tischlerei-lerchbaumer.at
9841 Winklern 55
04822 / 7320

Frohe, besinnliche
Weihnachten und
ein gesundes neues
Jahr wünscht Ihnen
die Tischlerei
Lerchbaumer

ASCHBACHER
Wohnstudio

Wir wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

9841 Winklern Nr. 229
www.aschbacher.kitze.at

SOLARier®
DIE HEIZUNGSSTROMUNDWASSESTECHNIKER

Solarier Winklern
Tel.: 04822 / 72 203
winklern@solarier.at, www.solarier.at

**SOLAR-PHOTOVOLTAIK-STROMSPEICHER
BIOMASSEHEIZUNGEN-WÄRMEPUMPEN
ROHINSTALLATIONEN-BÄDER**

Wir wünschen ein friedliches Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit für 2026!

TAUERN Tel.: 04822 / 20622

Stüberl
- ofenfrische Pizzen
- ganztägig warme Küche
- Essen zum Mitnehmen

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag von 11-16 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag von 11-20 Uhr
Sonntag Ruhetag

Elektro ((K&T)) GmbH

Vielen Dank allen Kunden für
die Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Wir wünschen schöne Feiertage
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026.

Penzelberg 31 - 9841 Winklern
Tel.: 0676/84 50 24 100

Frohe Weihnachten!
Wir wünschen all unseren Gästen
besinnliche Feiertage im Kreise eurer
Liebsten.
Und sagen DANKE für die letzten Jahre.

Das Kestbar Team

Wir sind noch bis 18. Dezember von Montag bis
Donnerstag für Euch da.

+43 650 / 32 45 512
info@kestbar-winklern.at

**Dipl.-Ing.
Erich Olsacher**

Ziviltechniker
Mediator
Gerichtssachverständiger

zt:

9841 Winklern 26
www.zt-olsacher.at
erich@zt-olsacher.at

Trinkwasser Abwasser Wasserkraft

olsacher
berater planer mediator

bio-gisi.at

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

WINKLERN. WIR GLAUBEN AN DICH.

#glaubandich

Kärntner
SPARKASSE

Mit dem
#glaubandich
Paket

Kommen Sie in unsere Filiale und besuchen Sie uns.

Die Mitarbeiter der Kärntner Sparkasse Winklern freuen sich auf Sie:

Daniel Pichler, Julia Walter, Michelle Maier, Barbara Reiter,
David Schober, Günther Geiger, Werner Pacher

www.kspk.at/glaubandich-paket

Danke den Sponsoren



Fleisch- und Wurstspezialitäten

Ein besinnliches
Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen
Jahr wünscht Ihnen
das Team der



Neue Öffnungszeiten ab 1. Dezember 2025:
MO-FR durchgehend von 07:30-16:00 Uhr
SA von 07:30-12:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen!

Mölltaler Fleisch- und Wurstproduktion GmbH
9841 Winklern 58, Tel.: (04822) 277

Fürstauer Bau

Ihr kompetenter
Partner am Bau

Fürstauer Bau GmbH
9841 Winklern, Reintal 32
Tel: 04822/7366-0
Mobil: 0664/4038908
E-Mail: office@fuerstauer.at
www.fuerstauer.at

*Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen und
Ihre Aufträge im Ort!
Frohe Weihnachten*



Fürstauer Energie

Ihr kompetenter
Energiepartner

Fürstauer Energie GmbH
9841 Winklern, Reintal 32
Tel: 04822/7366-0
Mobil: 0664/ 502 1970
E-Mail: office@fuerstauer.at
www.fuerstauer.at

Das Team der Bankstelle Winklern wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten
verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr!

Katja, Michaela, Jasmin und Jeanette



#mei Bank
in der Region